

Grundlagen von Akupunktur und verwandten Verfahren

Chronische Sinusitis – Ein Behandlungsansatz mit Hilfe der Chinesischen Medizin

Siddhartha Popat

Die Chronische Sinusitis entzieht sich leider häufig unserem therapeutischen Zugriff. So versuchen wir mittels verschiedenster Kombinationen von Therapieansätzen mit Akupunktur, Eigenblutbehandlung, Komplexhomöopathie, Symbioselenkung u. a. m. zum Erfolg zu kommen. Aus dem Blickwinkel des Neuraltherapeuten ist die Hartnäckigkeit dieser Erkrankung nachvollziehbar. Die Behandlung von Störfeldern im Kopf und Gesichtsbereich ist eine Domäne der Neuraltherapie und wird durch die Verwendung der Adler/Langer'schen Druckpunkte diagnostizierbar. Erst in der Kombination dieser Methoden erfahren die Patienten schließlich und nachhaltig Besserung der Beschwerden.

In der folgenden Darstellung möchte ich auf die zugrunde liegenden Ursachen aus dem Blickwinkel der Chinesischen Medizin eingehen. Die sich daraus abgeleiteten Therapieprinzipien und Akupunkturpunkte ergeben dann wieder Ansatzpunkte für die Homöosiniatrie, sodass auch andere der o. g. Verfahren (Homöopathie, Akupunktur, Eigenblut) noch erfolgreicher angewendet werden können.

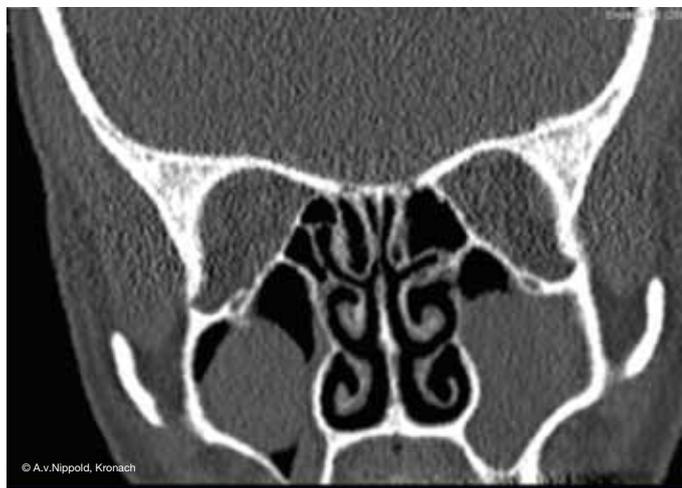


Abb. 1 und 2: Chronischer Sinusitis maxillaris

Welche Funktionskreise sind betroffen?

Bei der Überlegung der Pathogenese der Chronischen Sinusitis sind die Funktionskreise (FK) Lunge, Milz und Niere beteiligt. Die Lunge repräsentiert im allgemeinen die Verantwortung für die Schleimhäute des Respirationstrakts sowie für die Nase und die Nasennebenhöhlen als dem Öffner des Funktionskreises.

Die Milz transformiert die Essenz der Nahrung in das Nahrungs-QI, welches von der Milz nach oben transportiert wird, um sich u. a. mit dem Reinen Atem-QI der Lunge zu vereinen. Aus diesem ZONG QI (Sammel-QI) entwickeln sich die Abwehrenenergie WEI QI und das in den Leitbahnen und Blutgefäßen vorkommende YING QI. Wenn die Milz in ihrer Transformationskraft geschwächt ist, dann ist die Transformation der Nahrung „unvollständig“ und es bildet sich das pathologische Substrat Schleim, das sich in der Lunge und in den NNH sammeln kann. Das chinesische Syndrom einer Schleimretention im Kopf ist eine Variante der Milz-QI-Schwäche namens „Trüber Schleim blockiert den Kopf“. Die Transformationskraft der Milz ist eine Eigenschaft des Milz-QI, eigentlich sogar des Milz-YANG.

Welche Leitbahnen können eingesetzt werden?

Die YIN-Leitbahnen Lunge, Milz und Niere werden unterstützt von den YANG-Leitbahnen Dickdarm, Magen, Blase sowie Lenkergefäß (LG, Du Mai) und Konzeptionsgefäß (KG, Ren Mai). Die einzelnen Zuordnungen erfolgen bei der Diskussion der chinesischen Syndrome.

Chinesische Syndrome bei Chronischer Sinusitis

1. Stagnierende Hitze in der Lungenleitbahn
2. Lungen/Milz-QI-Mangel
3. Lungen/Nieren-YIN-Mangel

1. Stagnierende Hitze in der Lungenleitbahn

Diese Syndrom-Diagnose entspricht nach dem BA GANG einem Fülle-Innen-Hitze-YANG- Zustand. Die Symptome können außer den Zeichen der NNH wie Nasenverstopfung mit reichlich gelbem Sekret noch Gesichtsrötung, Schwindel und Kopfschmerzen beinhalten. Der Puls ist saitenförmig und dünn, die Zunge rot mit einem gelblichen Belag. Das Therapieprinzip lautet: die Pathogene Hitze vertreiben und die Lungenfunktion stärken. Die Leitbahnen, die bei der Therapie eingesetzt werden können, sind Dickdarm, Lunge und Lenkergefäß.

2. Lungen/Milz-QI-Mangel ggf. mit Nässe Retention

Nach dem BA GANG ist dieses Syndrom ein Leere-Innen-Kälte-YIN-Zustand. Die Symptome erklären sich durch die unzureichende Transformation der Nahrung durch die Milz mit nachfolgender Nässeakkumulation. Das Sekret ist weißlich und reichlich, bei Kälte wird der Befund schlechter. Husten kann vorkommen, ebenso Zeichen des Milz-QI-Mangels wie breiiger Stuhl und Appetitverlust. Der Puls ist schwach, dünn und leer, ggf. aber auch schlüpfrig, die Zunge blass-rosa mit dickem weißlichen Belag. Das Therapieprinzip lautet hier, das QI von Milz und Lunge zu stärken, die Nase zu öffnen und ggf. die Nässe zu eliminieren. Die Leitbahnen, die bei der Therapie eingesetzt werden können, sind Dickdarm, Lunge, Blase, Magen, Milz und Konzeptionsgefäß.

3. Lungen/Nieren-Yin-Mangel

Nach dem BA GANG entspricht dieses Syndrom Innen-Leere-Hitze-YANG. Die Symptome sind nun durch einen Verlust von Körperflüssigkeiten dominiert. Die Nasenschleimhäute sind trocken, das Sekret kann blutig tingiert sein. Auch ein Fötör aus der Nase kann vorkommen. Letztere Symptome sind typisch für Hitze. Der Puls ist dünn und schnell, die Zunge rot mit wenig Belag. Das Therapieprinzip lautet Lungen- und Nieren-Yin stärken sowie die Körperflüssigkeiten unterstützen. Die Leitbahnen Dickdarm, Lunge, Milz, Blase und Niere können bei der Therapie eingesetzt werden.

Welche Akupunkturpunkte können eingesetzt werden?

1. Stagnierende Hitze in der Lungenleitbahn

Dickdarm-Leitbahn: Di 4, 11 und 20
Extra Punkte: Extra-HN 8 und Yintang
Lenkergefäß: LG 14 (eliminiert Hitze)
Lungen-Leitbahn: Lu 7 und 10

2. Lungen/Milz-Qi-Mangel

Dickdarm-Leitbahn: Di 20
Extra Punkte: Extra-HN 8 und Yintang
Lenkergefäß: LG 12
Lungen-Leitbahn: Lu 9 (Yuan-Punkt, stärkt als Erd-Punkt und Ton.-Punkt das Lungen-YIN)
Blasen-Leitbahn: Bl 13 und 20 (Rücken-Shu-Punkt Lunge und Milz)
Magen-Leitbahn: Ma 36 (stärkt die Transformationskraft der Milz)

3. Lungen/Nieren-Yin-Mangel

Dickdarm-Leitbahn: Di 20
Extra Punkte: Ex-HN 8 und Yintang
Lungen-Leitbahn: Lu 7 und 9 (Yuan-Punkt, stärkt als Erd-Punkt und Ton.-Punkt Lungen YIN)
Blasen-Leitbahn: Bl 43 und 23
Milz-Leitbahn: Mi 6 (stärkt als Treffpunkt der 3 YIN-Leitbahnen des Beins das YIN)
Nieren-Leitbahn: Ni 3 und 6 (in dieser Kombination Stärkung des Nieren-YIN)

Was fehlt bei dieser Analyse?

Ein Syndrom, welches leider oft vergessen wird, ist das Syndrom Schleim-Hitze im Magen. Hierbei kommt es durch langstehende Hitze im Magen zu einer borkigen und festen Verschleimung der NNH. Die Magen-Leitbahn führt schließlich mitten durch die Kieferhöhlen. Die Zunge verfügt über einen typischen Mittelriss mit gelblich-trockenem Belag. Begleitsymptome sind Fötör ex ore, Aphten und Refluxösophagitis.



Abb. 3: Zunge mit Schleim, entspricht Hitze im Magen

Einige sehr wichtige Punkte bei diesem Syndrom sind auf der Magen-Leitbahn, etwa der Wasserpunkt des Magens, Ma 44, oder der untere He-Meer-Punkt des Yangming-Partners des Magens, Ma 36. Letzterer eliminiert Schleim und Hitze aus dem Yangming (Leitbahn-Achse Dickdarm-Magen) und kann hervorragend bei dieser Indikation eingesetzt werden.

Wie gehe ich praktisch vor?

Die Patienten werden zunächst über die Komplexität der Diagnose aufgeklärt. Es erfolgt dann eine ganzheitlich naturheilkundliche Anamnese, welche die o.g. Syndrome beinhaltet. Eine Darmflora-

Anzeige

Heidelberger Curriculum Neuraltherapie

Therapie mit Lokalanästhetika. Wissenschaft und Praxis.

Frauenklinik der Universität Heidelberg

Mit Unterstützung der DGfAN, der ÖNR, der DÄGfA und weiteren Fachgesellschaften.

Wissenschaftliche Leitung:
Arbeitsgruppe Neuraltherapie der
Universität Heidelberg (The HUNTER Group)

Informationen und Anmeldung unter: www.hunter-heidelberg.com

Kurstermine:
3./4. Juli und
24./25. Juli 2015
.....
Grundkurse auch in englisch

Analyse wird in Auftrag gegeben, ggf. eine Symbioselenkung veranlasst. Es werden die Zungen- und Pulsdiagnose durchgeführt. Dann werden die Adler/Langer'schen Druckpunkte getastet und mit dem Patienten ein Behandlungsplan erstellt. Dieser umfasst einmal wöchentlich die neuraltherapeutische Injektion je nach Befund an die NNH, die Zähne des Ober- bzw. Unterkiefers und der Mandelpole sowie an den 3E 21. Einmal pro Woche erfolgt eine Akupunkturbehandlung mit den oben besprochen Punkten je nach Syndrom. 2 x pro Woche ergänzt eine Eigenblutbehandlung das Therapiekonzept, oft kombiniert mit Komplex-Homöopathika. Eine einfache aber unverzichtbare Ergänzung ist die Immuntherapie mit Antigen und Nosoden des tuberkulinischen Miasmas in D9 mit Spenglersan Kolloid T.

Wie sind die Resultate?

Die Patienten sind mit dieser Kombination fast alle beschwerdefrei geworden. Wenn kein Erfolg zu verzeichnen war, lag es entweder an einer Schwermetallbelastung oder einer ausgeprägten Polypenbildung, die dann doch operativ entfernt werden musste.

Zusammenfassung

Die chronische Sinusitis ist eine Herausforderung in der naturheilkundlichen Praxis, da sie oft eine Regulationsblockade mehrerer Ebenen anzeigt. Die hier aufgeführten Konzepte sind praxiserprobt und erfolgreich. Aber: Einfach geht es nicht – und schnell geht es auch nicht. Aber immerhin: es funktioniert. Und ist zudem lehrbar, lernbar und reproduzierbar, auf jeden Fall in den Akupunkturkursen der DGfAN.

Unser Motto: Lust auf Fort- und Weiterbildung?

Autor:

Dr. med. Siddhartha Popat, Facharzt für Allgemeinmedizin
Akupunktur, Kolpingstr. 8
53562 St. Katharinen
E-Mail: sidpopat@aol.com

Literatur beim Verfasser